

**Sektion PRATTELN**

**Pressemitteilung**

**Delegierte der FDP Pratteln am Parteitag**

«Die Erbschaftssteuer-Initiative ist schädlich für die Wirtschaft und bedeutet einen Frontalangriff auf den Mittelstand.» Das sagte Christoph Buser, FDP-Landrat und gemeinsamer Ständeratskandidat der Bürgerlichen, am Parteitag der FDP Baselland. Insbesondere die Nachfolgeregelung bei Familienbetrieben sei in vielen Fällen gefährdet. Zudem sei es absolut nicht zwingend eine neue Steuer auf Bundesebene einzuführen. Busers Argumente vermochten zu überzeugen. Der Parteitag fasste in der Folge klar die Nein-Parole zur Erbschaftssteuer-Initiative, über die am 14. Juni 2015 abgestimmt wird.

Ebenfalls fassten die kantonalen Delegierten die Nein-Parole zur Änderung des Bundesgesetzes über Radio und Fernsehen (Billag-Steuer). Der Staat wolle für alle eine neue Mediensteuer einführen, sagte FDP-Nationalrätin Daniela Schneeberger. Als besonders stossend bezeichnete die Thürner Nationalrätin, dass auch Unternehmen zur Kasse gebeten werden sollen, selbst wenn ihre Angestellten im Geschäft weder radiohören noch fernsehschauen und sie die Billag-Gebühr überdies schon privat bezahlt hätten.

Ja hingegen sagten die FDP-Delegierten zur «Änderung des Verfassungsartikels zur Fortpflanzungsmedizin und Gentechnologie im Humanbereich (Präimplantationsdiagnostik)» und zur Regio-Kooperationsinitiative. Die Nein-Parole fassten die Delegierten zur Stipendieninitiative.

Somit fassten die Kantonal-Delegierten die gleichen Parolen wie die FDP-Sektion Pratteln an der Versammlung vom 23. April 2015. Ich bitte Sie deshalb, in diesem Sinne abzustimmen.

FDP.Die Liberalen Pratteln, Felix Knöpfel, Präsident